

Herr Müller nimmt Bezug auf den Änderungsantrag der CDU im ABV, nachdem im Fahrbahnbereich anstatt Pflaster eine bituminöse Decke verwendet werden sollte. Dieser Antrag sei bei Stimmengleichheit abgelehnt worden. Der CDU-Fraktion sei dies aber wichtig. Er bittet heute erneut über den Antrag abstimmen zu lassen. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens sein Pflaster ungünstiger mit Blick auf Herstellung, Unterhaltung und auch Lärmentwicklung.

Der Bürgermeister formuliert den Antrag zusammenfassend und stellt fest, dass dies der weitergehende sei. Daher werde er darüber zuerst abstimmen lassen.

In der Folge ergeben sich einzelne Wortbeiträge.

Herr Liene sieht bei der Fahrbahnerhöhung auch die Gefahr der Lärmentwicklung bei dem vorhandenen Verkehrsfluss. Pflaster sollte teilweise auch aus optischen Gründen verwendet werden. Zudem werde dies das gleiche Pflaster sein wie beim künftigen Markt. Außerdem habe man im Ausschuss deutlich gemacht, dass ein Pflaster mit geringer Geräuschentwicklung gewählt werden soll.

Herr Müller stellt nochmal klar, dass die Änderung sich nur auf den Fahrbahn- und nicht auf den Gehwegbereich bezieht.

Herr Mittermeier fragt, wieso die Erhöhung herausgenommen werden soll. Tempo 30 sei erst mal nur ein Prüfauftrag. Werde das nicht umgesetzt, habe man gar nichts.

Herr Reisbitzen berichtet aus seiner beruflichen Praxis. Oft würden solche Erhöhungen wegen zu hoher Geräuschentwicklung wieder zurückgebaut.